


Z'MOANIGA



BAUMPFLANZUNG | ILLUMINIERUNG WEIHNACHTSBAUM | NEUE
MITARBEITERIN GEMEINDE | HUNDE IN DER GEMEINDE | SCHNEERÄUMUNG
| DORFZENTRUMSENTWICKLUNG | AUS DER BIBLIOTHEK | AUS DEN
VEREINEN | AUS DEM ZWERGENGARTEN | AUS DEM KINDERGARTEN |
MINT IN DER SCHULE | PFARRE | NATUR UM UNS | GLÜCKWÜNSCHE U.V.M.



Liebe Meiningerinnen, liebe Meininger,



das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu – eine Zeit, um innezuhalten, dankbar zurückzublicken und mit Zuversicht nach vorne zu schauen. In unserer Gemeinde haben wir gemeinsam vieles bewegt und erreicht.

Die Gemeindevertretung hat mit der Beschlussfassung des Räumlichen Entwicklungsplanes (REP) einen wichtigen Meilenstein für die zukünftige Gestaltung unseres Lebensraumes gesetzt. Die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges stärkt die Sicherheit in unserer Gemeinde und ist ein Zeichen der Wertschätzung für den engagierten Einsatz unserer Feuerwehrleute. Ebenso bedeutsam war der Erwerb der Liegenschaft „Gasthaus Tannenhof“, womit wir die Grundlage für eine nachhaltige Nutzung dieses zentralen Gebäudes geschaffen haben.

Ein Schritt zu mehr Lebensqualität war die Einführung von Tempo 30 auf unseren Gemeindestraßen, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer:innen – besonders unserer Kinder – zu erhöhen. Durch den Verkauf von Grundstücken in der Industriestraße konnten wir die wirtschaftliche Entwicklung unterstützen und Arbeitsplätze sichern. Auch die Übernahme der Margrit-Koch-Stiftung und die Sicherstellung der Nahversorgung zeigen, dass uns das soziale und alltägliche Miteinander in Meiningen ein großes Anliegen ist. Erfreulich ist auch die Errichtung einer Poststation in Meiningen, die es unseren Bürger:innen ermöglicht, rund um die Uhr – 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche – Pakete zu empfangen und zu versenden. Damit wurde ein wichtiger Beitrag zur modernen Infrastruktur und zum Serviceangebot in unserer Gemeinde geschaffen.

Wir dürfen zudem dankbar sein, dass unsere Gemeinde im heurigen Jahr von Naturkatastrophen verschont geblieben ist. Dieses Glück ist keine Selbstverständlichkeit. Um weiterhin bestmöglich vorbereitet zu sein, arbeiten wir laufend am Katastrophenplan und an der Verbesserung unserer Sicherheitsstrukturen (Löschwasserversorgung), damit wir im Ernstfall rasch und wirksam handeln können. Zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe und besinnliche Weihnachten sowie viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr 2026. Möge es uns allen gelingen, mit Rücksicht und Zusammenhalt in die Zukunft zu gehen. Ein großes Anliegen von meiner Seite ist es, den Jahreswechsel verantwortungsvoll zu feiern: Bitte gehen wir mit Vernunft und Maß an das Silvesterfeuerwerk heran – zum Schutz unserer Mitmenschen, Tiere und Umwelt.

Ich danke allen, die sich im vergangenen Jahr in verschiedenster Weise für unsere Gemeinde engagiert haben – im Ehrenamt, in Vereinen, in der Nachbarschaft oder in der Verwaltung. Gemeinsam machen wir Meiningen zu dem, was es ist: eine lebendige und lebenswerte Gemeinde.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Gerd Fleisch

Nachhaltige Begrünung durch Baumpflanzungen

Im November konnte die Gemeinde Meiningen an zwei Standorten – bei der Volksschule und entlang des Ehbachs – neue Bäume pflanzen. Ziele dieser Pflanzaktion waren, den öffentlichen Raum ökologisch aufzuwerten, die Artenvielfalt zu fördern und zugleich den Kindern der Volksschule die Natur näherzubringen. Gerade im Schulhof ist auch das Entstehen von schattenspendenden Aufenthaltsbereichen, die den Kindern an warmen Tagen Schutz vor der Sonne bieten, wichtig.

Für beide Standorte wurden bewusst heimische Baumarten ausgewählt, die sowohl ökologisch wertvoll als auch standortgerecht sind. Bei der Auswahl spielte für Anna Stampler als Landschaftsarchitektin neben den vorherrschenden Bodenverhältnissen die Frage eine Rolle, welche Bäume für Kinder besonders erlebbar sind.

Bei der Volksschule wurden Winterlinde und Elsbeere gepflanzt. Die Winterlinde ist ein bewährter, pflegeleichter Baum, der durch seine duftenden Blüten im Juni und Juli viele Insekten anzieht und Vögeln wertvollen Lebensraum bietet. Auch die Elsbeere, eine eher seltene heimische Art, überzeugt durch ihre schöne Herbstfärbung und ihre vielseitig nutzbaren Früchte. Beide Baumarten fügen sich harmonisch in das bestehende Umfeld der Schule ein und verschönern den Pausenhof.



Bei der Volksschule wurden Winterlinde und Elsbeere gepflanzt.

Entwendung Ortsschild

Leider wurden kürzlich ein Ortsschild, eine Verkehrstafel sowie Straßenbeschilderungen der Gemeinde entwendet. Die Gemeinde möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass es sich dabei nicht um ein Kavaliersdelikt handelt, sondern um eine strafbare Handlung, die zudem hohe Kosten für die Allgemeinheit verursacht.

Entlang des Ehbachs wurden Ersatzpflanzungen vorgenommen, da einige Bäume gefällt werden mussten. Es entstand eine Baumallee mit Silberweiden, Vogelkirschen und Zitterpappeln. Diese Arten sind besonders gut an den feuchteren Standort angepasst, pflegeleicht und bieten vielen Tierarten Nahrung und Schutz. Die unterschiedlichen Blüten, Blätter und Wuchsformen sorgen zusätzlich für ein abwechslungsreiches, lebendiges Landschaftsbild.

Mit dieser Pflanzaktion setzt die Gemeinde ein nachhaltiges Zeichen für Umweltbewusstsein und Artenvielfalt – und schafft zugleich neue grüne Lern- und Erlebnisräume für kommende Generationen.



Entlang des Ehbachs wurden Ersatzpflanzungen vorgenommen. Eine Baumallee aus Silberweiden, Vogelkirschen und Zitterpappeln entstand.



| Fotos: Gemeinde Meiningen

Ortsschilder erfüllen wichtige Funktionen für die Orientierung. Die Gemeinde bittet daher um Hinweise aus der Bevölkerung und weist darauf hin, dass solche Aktionen konsequent zur Anzeige gebracht werden.

Festlicher Start in die Adventszeit

Mit der feierlichen Illuminierung des großen Christbaums zwischen der Volksschule und dem Kindergarten Meiningen wurde am 28. November 2025 um 18 Uhr die Adventszeit in Meiningen stimmungsvoll eröffnet. Zahlreiche Besucher:innen versammelten sich, um gemeinsam den Moment zu erleben, als der festlich geschmückte Tannenbaum erstmals in vollem Lichterglanz erstrahlte. Einen großen Dank an dieser Stelle an die Familie Edgar Güfel, die den Baum gespendet hat.

Neben dem funkelnden Baum sorgte auch das erste Adventfenster – liebevoll gestaltet und mit einer großen leuchtenden „1“ versehen – für adventliche Atmosphäre. So wurde der Beginn der besinnlichen Zeit sichtbar und spürbar gefeiert.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die Funkenzunft übernahm die Bewirtung. Glühwein, Punsch und warmes Essen wurden von den Besucher:innen gerne angenommen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Jungmusik Rankweil-Meiningen, die mit festlichen Klängen und weihnachtlichen Melodien für einen wunderbaren musikalischen Rahmen sorgte.

Die Christbaumilluminierung war einmal mehr ein schönes Zeichen des Zusammenkommens und des gemeinsamen Einstimmens auf die bevorstehende Adventszeit – ein gelungener Auftakt in diese besinnliche Zeit.



| Fotos: Gemeinde Meiningen

Budgetvoranschlag 2026

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Donnerstag, den 04. Dezember 2025, wurde der Budgetvoranschlag der Gemeinde Meiningen für das Jahr 2026 beschlossen.

Bei Interesse können auf folgender Seite Details eingesehen werden: www.offenerhaushalt.at/gemeinde/meiningen

Wechsel in der Buchhaltung und dem Personalwesen der Gemeinde - ein Blick zurück und nach vorne

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Verwaltung unserer Gemeinde verändert und weiterentwickelt.

Früher wurden alle Abläufe direkt im Amt durchgeführt, heute gibt es verschiedene Kooperationen. Mehrfach wurden Abläufe und Verantwortlichkeiten neu organisiert, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Mit dem Beitritt zum Terminalserver der Gemeindevinformatik wurden die Programme laufend durch Verknüpfungen erweitert und so kann heute effizienter gearbeitet werden. Mit dem Eintritt der Gemeinde Meiningen in die Finanzverwaltung kam zusätzliche Unterstützung im Rechnungswesen und den Finanzen dazu. Die Abläufe wurden schneller und einheitlicher.

Eine wichtige Rolle in dieser Entwicklung spielte Christine Walser, die 2008 bei der Gemeinde Meiningen ihren Dienst begann. Beruflich brachte Christine viel Erfahrung mit. Sie arbeitete bereits als Betriebsprüferin beim Finanzamt.

Mit ihrem Start in der Gemeinde übernahm sie zahlreiche Aufgaben, die sie über viele Jahre geprägt und weiterentwickelt hat. Dazu zählen unter anderem: die Vorbereitung und Kontierung von Belegen, Zahlungsfreigaben, Überwachung der Konten und des gesamten Zahlungsverkehrs, Vorschreibungen, Förderungsansuchen sowie die Gebührenverrechnung (z. B. Kanalgebühren).



Christine Walser geht mit Ende des Jahres in Pension. | Foto: Gemeinde Meiningen

Später kam zusätzlich der Bereich Personal hinzu. Was sie an ihrer Arbeit besonders schätzte: die Abwechslung, die ständige Weiterentwicklung und die Mischung aus Genauigkeit, Verantwortung und Kontakt mit Menschen.

Mit dem Übertritt in die Pension beginnt für Christine ein neuer, ebenso spannender Abschnitt: Sie wird zum ersten Mal Oma und freut sich mehr Zeit im Garten verbringen zu können. Zum Abschluss möchten wir Christine herzlich für ihren langjährigen Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihren unermüdlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Finanzverwaltung danken. Mit ihrer Erfahrung, ihrem Engagement und ihrer ruhigen Art hat sie die Abläufe der Gemeinde nachhaltig geprägt. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Liebe.

Mit Martina Gehringer verstärkt eine engagierte neue Mitarbeiterin das Team. Sie bringt Erfahrung aus der Privatwirtschaft mit und hat im November 2025 bei der Gemeinde Meiningen gestartet. Wir heißen Martina Gehringer herzlich willkommen im Team und wünschen ihr viel Freude bei ihren neuen Aufgaben.



Martina Gehringer ist die neue Ansprechpartnerin für Buchhaltung in der Gemeinde Meiningen. | Foto: Privat

Hunde in der Gemeinde

Hunde sind aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken und daher bedarf es für ein harmonisches Miteinander innerhalb unserer Gesellschaft gegenseitigen Respekt. Hunde können eine große Stütze in unserem täglichen Leben sein, ob als Sport-, Such-, Jagd-, Blinden-, oder Therapiehund oder einfach nur als treuer Gefährte.

An- und Abmeldung

Hundehalter sind gesetzlich dazu verpflichtet, ihren Hund bei der Wohnsitzgemeinde zu melden. Für das Halten von Hunden ab dem dritten Lebensmonat erhebt die Gemeinde eine Hundeabgabe. Abgabepflichtig ist der jeweilige Hundehalter. An- und Abmeldungen werden im Bürgerservice entgegengenommen.

Chip- und Registrierungspflicht

Alle in Österreich gehaltenen Hunde müssen mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden, um sie bei Verlust identifizieren und dem Besitzer zuordnen zu können. Die Registrierung des Zifferncodes des Chips hat kostenlos und online über die Heimtierdatenbank des Bundesministeriums zu erfolgen. Bei Bedarf übernimmt dies gegen Entgelt der Tierarzt.

Für das Halten bestimmter Hunderassen (Listenhunde) benötigt es eine zusätzliche Bewilligung. Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie im Bürgerservice der Gemeinde Meiningen oder auf unserer Homepage.

Hundeerziehung nützt – Hundeerziehung schützt

Hundeausbildung ist ein wichtiges Thema. Ein gut erzogener Hund ist eine Freude für seinen Besitzer, für seine Umgebung und auch für den Hund selbst! Für Fragen und Unterstützung wenden Sie sich hierfür direkt an die Hundeausbildungsstätten in unserer Gemeinde.

Blackout-Übung - gewappnet für den Notfall

In der Gemeinde fand kürzlich eine Blackout-Übung statt, um die Einsatzfähigkeit im Ernstfall zu testen und weiter zu stärken. Verschiedene Einsatzorganisationen und Gemeindemitarbeiter:innen arbeiteten dabei eng zusammen, um Abläufe zu überprüfen und mögliche Schwachstellen rechtzeitig zu erkennen. Auch die neuen Funkgeräte wurden dabei getestet. Ziel der Übung war es, die Versorgungssicherheit und Koordination im Falle eines länger andauernden Stromausfalls bestmöglich zu gewährleisten. Durch die realitätsnahe Simulation konnten Erfahrungen gesammelt werden, die nun in zukünftige Planungen einfließen.

SVÖ Meiningen: www.hsv-svoe-meiningen.com
Hundeschule Dogsgarden: www.dogsgarden.at
HundeAkademie: www.hundeakademie.eu

Gesundheit für Mensch und Tier

Durch die ordnungsgemäße Entsorgung des Hundekots wird auch die Verbreitung von Parasiten verhindert. Für die Entsorgung von Hundekot ist der jeweilige Hundehalter verantwortlich. Im gesamten Gemeindegebiet wurden Hundekotsammelbehälter sowie Hundekotsackspender („Robidogs“) aufgestellt. Diesen Behältern können kostenlos Kotsäcke entnommen werden. Zusätzliche Kotsäcke erhalten Sie ebenfalls kostenlos im Gemeindeamt.

Auf ein harmonisches Miteinander!



Eine sachgerechte Entsorgung ist im gesamten Gemeindegebiet bei den Hundekotsammelbehältern möglich. | Foto: Gemeinde Meiningen



Während der Blackout-Übung wurden die neuen Tetra-Funkgeräte getestet. | Foto: Gemeinde Meiningen

Information zur Schneeräumung

Liebe Mitbürger:innen,

mit dem Einsetzen des Winters möchten wir Sie daran erinnern, wie wichtig eine rechtzeitige Schneeräumung ist. Sie trägt nicht nur zur Sicherheit aller bei, sondern hilft auch, Unfälle und mögliche rechtliche Probleme zu vermeiden.

Gesetzliche Grundlage

Die Pflicht zur Schneeräumung ergibt sich aus § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) sowie aus dem Vorarlberger Straßengesetz. Alle Grundstückseigentümer:innen sind verpflichtet, einen Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten.

Gemeinsam für mehr Sicherheit

Die Gemeinde kümmert sich um die Schneeräumung auf öffentlichen Straßen und Wegen. Mit Ihrer Mithilfe sorgen wir gemeinsam dafür, dass alle sicher durch die Wintermonate kommen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!

Eine rechtzeitige Schneeräumung trägt zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer:innen bei.
| Foto: Pixabay

Gesetzliche Pflichten als Anrainer:innen eines Grundstücks:

- Gehwege räumen und streuen: Bitte halten Sie die Gehwege entlang Ihres Grundstücks frei von Schnee und Eis. Gibt es keinen Gehweg, gilt diese Pflicht für einen Streifen von etwa 1,5 Metern entlang der Grundstücksgrenze.
- Rechtzeitig räumen und streuen: Entfernen Sie Schnee und Eis möglichst frühzeitig. Bei Glätte sind geeignete Streumittel wie Sand oder Splitt zu verwenden. Streusalz sollte – der Umwelt zuliebe – nur in Ausnahmefällen eingesetzt werden.
- Schneelagerung: Achten Sie darauf, dass der geräumte Schnee nicht auf die Fahrbahn oder in Entwässerungsrinnen geschoben wird und weder Verkehr noch Dritte behindert.



Verzicht auf Pyrotechnik – Ein Appell an die Vernunft

Liebe Mitbürger:innen,

zum Jahreswechsel möchten wir Sie daran erinnern, dass laut § 38 Abs. 1 des Pyrotechnikgesetzes 2010 das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist. Der Jahreswechsel ist eine Zeit der Freude, des Zusammenkommens und des Neubeginns. Leider bringen Feuerwerkskörper nicht nur bunte Farben an den Himmel, sondern auch Lärm, Verletzungsgefahr und eine erhebliche Belastung für Umwelt und Tiere. Viele Haustiere, ältere Menschen und Familien mit kleinen Kindern leiden unter der Lautstärke und dem Stress, den die Knallerei verursacht. Bitte helfen Sie mit, dass wir alle den Jahreswechsel friedlich, sicher und rücksichtsvoll feiern können – zum Wohle unserer Mitmenschen.

Wer den Jahreswechsel feiern möchte, ohne Mensch, Tier und Umwelt zu belasten, hat viele schöne Alternativen:

- Wachsgießen, Glückskekse oder andere kleine Neujahrsbräuche machen Spaß und sind völlig ungefährlich.
- Draußen können ein Lagerfeuer in der Feuerschale, Schwedenfeuer oder Fackeln für stimmungsvolles Licht sorgen.



Ein Lagerfeuer kann ebenfalls für stimmungsvolles Licht sorgen. | Foto: Pixabay

- Für Kinder sind Laternen oder blinkende LED-Lampen eine tolle und sichere Abwechslung.
- Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme. Wir wünschen Ihnen einen guten und sicheren Start ins neue Jahr!

Ihr Bürgermeister

Ein neues Dorfzentrum für Meiningen

Im Jahr 2016 wurde ein bedeutender Schritt für die Zukunft unseres Dorfes gesetzt. Eine Architektenstudie sollte klären, wo das Herz unseres Ortes künftig schlagen könnte. Das Ergebnis war eindeutig – das Gebiet zwischen Gemeindeamt und Kirche, im Besitz der Gemeinde und mitten im Dorf gelegen, ist wie geschaffen für ein lebendiges, neues Ortszentrum. Weitere Studien folgten, mit dem Ziel, zentrale Einrichtungen wie eine Arztpraxis und einen Nahversorger sinnvoll und zukunftsorientiert zu platzieren. Damit war der Grundstein für eine Zentrumsentwicklung gelegt.

Im Jahr 2021 formierte sich eine Gruppe zur weiteren Entwicklung des Ortszentrums aus engagierten Bürger:innen. Im Ehrenamt wurden Konzepte und Ideen entwickelt, die oft über die architektonischen Aspekte eines Dorfzentrums hinausgingen. Zentrale Punkte waren Lebensqualität, Begegnung und vorausschauende Zentrumsentwicklung. Parallel dazu wurden Umfragen durchgeführt, Experten eingebunden und Meinungen gesammelt. Die Gemeinde konnte weitere Grundstücke im Dorfzentrum erwerben und sich einen Standort für die Arztpraxis sichern – ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum neuen Dorfzentrum.

Durch den Entwicklungsprozess wurde immer klarer: Was hier entstehen soll, ist mehr als nur ein Platz. Es ist ein Raum für alle Generationen, ein Treffpunkt, ein Ort zum Verweilen, zum Rasten, zum Spielen, zum Einkaufen. Eine Idee, die das Dorf zusammenbringen soll.

Die Gemeinde lädt über die kommenden Monate alle herzlich ein, sich einzubringen. An verschiedenen Veranstaltungen wird das Projekt vorgestellt, diskutiert und ausgearbeitet. Das Mitwirken der Bevölkerung ist ausdrücklich willkommen.



Ein lebendiges, neues Ortszentrum für Meiningen ist in Planung.
| Plan: Ulrich Feistenauer

Mit einem autofreien Kirchenvorplatz wird der Bereich zwischen Kirche und Gasthaus zu einem Ort der Begegnung. | Rendering: Franz-Felix Juen und Noah Winkler



Gemeinsam für unser Gasthaus – die Kraft der Genossenschaft

Über Umfragen und Erhebungen, aber vor allem über viele persönliche Gespräche mit den Menschen in unserem Ort wurde eines deutlich – es fehlt ein Dorfgasthaus. Ein Gasthaus ist ein Ort der Begegnung. Ein Ort, an dem man gemeinsam isst und trinkt, lacht, feiert und diskutiert. Ohne Dorfgasthaus fehlt dem Dorf ein Stück Identität. Es fehlt der Raum für spontane Treffen, Stammtische, Musikabende, Jassrunden, Vereinstreffen und Familienfeiern.

Die Lösung liegt in unserer Gemeinschaft – in der Idee einer Gasthausgenossenschaft. Viele Menschen, ein gemeinsames Ziel: Ein Gasthaus für alle. Eine Genossenschaft bedeutet Mitbestimmung. Jeder Anteilseigner:in hat eine Stimme. Das Gasthaus wird gemeinsam gebaut, wichtige Entscheidungen werden gemeinsam getroffen. Das Gasthaus gehört nicht einer einzelnen Person – es gehört dem Dorf. Es lebt durch die Menschen, die es tragen und mit Leben füllen.

Der ideale Standort war schnell gefunden: das Frenerhaus! Gemeinsam mit der Kirche und dem Pfarrhof bildet das mehr als hundert Jahre alte Gebäude den letzten historischen Kern in Meiningen. Durch eine behutsame Sanierung kann dieses wertvolle Erbe bewahrt, aufgewertet und gleichzeitig mit neuem Leben erfüllt werden.



Ein gemütlicher Gastgarten zum Verweilen, Plaudern und Rasten. | Rendering: Franz-Felix Juen und Noah Winkler

Die Finanzierung unseres Gasthauses ist nur möglich, wenn viele Menschen mitmachen. Jede:r kann einen Beitrag leisten – mit Ideen, mit persönlichem Engagement und natürlich durch den Erwerb von Genossenschaftsanteilen. Beim Gemeindeamt und auf der Homepage der Gemeinde sind unverbindliche Absichtserklärungen für den Beitritt zur Genossenschaft erhältlich.

Bis Herbst 2026 werden diese Absichtserklärungen gesammelt. Danach wird geprüft, ob die Finanzierung des neuen Dorfgasthauses auf einer breiten Basis möglich ist – und ob wir gemeinsam den nächsten Schritt gehen können.

Die Bibliothek als lebendiger Treffpunkt

Die Meininger Bibliothek ist längst mehr als nur ein Ort zum Bücher ausleihen – sie ist ein lebendiger Treffpunkt, der Bücher, Ideen und Menschen miteinander verbindet. Dahinter steht ein Team, das durch ein starkes Miteinander und großes Engagement überzeugt. Da jedes Teammitglied in der Bibliotheksarbeit einen eigenen Aufgabenbereich betreut, bringt es individuelle Impulse ein, die zu einer vielfältigen, breit gefächerten und bereichernden Gestaltung des Angebots beitragen. Zudem bemüht sich das Team, mit abwechslungsreichen Veranstaltungen, neuen Büchern und einer stetig wachsenden Spieleauswahl immer wieder neue Leser:innen zu gewinnen.

Aktuell befinden sich Chiara Gopp und Sarah Kühne in der Ausbildung zur ehrenamtlichen und nebenberuflichen Bibliothekarin, die Michaela Muther bereits im Sommer erfolgreich abgeschlossen hat. Zusätzlich absolvieren die drei derzeit auch die Ausbildung zur Vorlesepatin. Diese vermittelt Freude am Vorlesen und zeigt Methoden, Geschichten lebendig und altersgerecht zu gestalten. Die Teilnehmenden lernen, ihr Publikum – ob Kinder oder ältere Menschen – aktiv einzubeziehen und durch Stimme, Sprache und Ausdruck eine ansprechende Atmosphäre zu schaffen. Ziel ist es, Lesefreude und Gemeinschaft zu fördern, sei es in der Bibliothek, im Kindergarten oder im Seniorenheim.

Besonders erfreulich ist die engagierte Mitarbeit des Jugendteams: Hannah, Magdalena und Sophia lesen nicht nur gerne, sondern übernehmen bereits jetzt mit großer Begeisterung unterschiedliche Aufgaben in der Bibliothek. Auch Laura Einsiedler, Schülerin des Bundesgymnasiums Feldkirch, unterstützt das Team im Rahmen des Projekts „Public Service“. Sie ist inzwischen eine große Hilfe und möchte auch nach Abschluss des Projekts weiterhin in der Bibliothek mitarbeiten.

Das Engagement des gesamten Teams zeigt, wie kreativ und vielfältig eine Bibliothek sein kann – sie bietet nicht nur Lesestoff, sondern auch Raum für Ideen, Begegnung und gemeinsames Gestalten.



**Bibliothek Meiningen
„Margrits Hus“
Scheidgasse 18
6812 Meiningen**

Kontakt:

Tel. 0664 9976019 / E-Mail: kontakt@bibliothek-meiningen.at
Homepage: bibliothek-meiningen.at
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr
Bücher, Spiele, Treffpunkt für alle und für jedes Alter!



Beim Puppentheater mit Chiara Gopp erfuhren die Kinder, was die freche Ratte Pino Pieps wieder im Schilde führte.



Der Handarbeitsnachmittag mit Sarah Kühne war wieder ein schönes Beispiel dafür, wie die Bibliothek als lebendiger Treffpunkt Menschen verbindet.



Neue Eduro-Figuren in der Bibliothek! Diese kleinen, bunten Helfer unterstützen Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren spielerisch beim Lernen – gemeinsam mit der kostenlosen Eduro-App.

| Fotos Bibliothek Meiningen

Johanna Güfel - OGV Beirätin Meiningen

Johanna Güfel ist als Beirätin für Meiningen im Obst- und Gartenbauverein Rankweil aktiv. In Hohenems geboren und durch ihren Mann Björn nach Meiningen gekommen, hat sie hier mit ihrer Familie ein Zuhause gefunden. Zu Hause bewirtschaftet die gelernte Krankenschwester einen eigenen Nutzgarten mit Hochbeet, Obst und Gemüse. Das Selberziehen bedeutet für sie nicht nur Qualität und Geschmack, sondern vermittelt auch Werte wie Achtsamkeit gegenüber der Natur und nachhaltigem Handeln – Werte, die sie besonders der nächsten Generation weitergeben möchte.



Ursprünglich plante Johanna lediglich, Mitglied im OGV zu werden. Doch als die bisherige Beirätin ihr Amt zurücklegte, sprach sie der damalige Obmann Karl-Heinz direkt an, ob sie sich ein Engagement vorstellen könne. Da sich die Tätigkeit gut mit Beruf und Familie vereinbaren lässt und ihr Naturthemen ohnehin am Herzen liegen, übernahm sie die Aufgabe – bis heute mit großer Freude.

2025 fanden einige Veranstaltungen vor Ort in Meiningen statt, die vor allem für Kinder gedacht waren. So besuchte der OGV im Frühjahr die Volksschule Meiningen. Gemeinsam mit Johanna Güfel, Rudi Waibel und Irmgard Morscher durften die Kinder ihre eigene Pflanze setzen – ausgerüstet mit alten Joghurtbechern, Erde und Pflücksalat-Setzlingen. Bevor es ans Pflanzen ging, wurden



Die Aktion "Kinder wollt ihr Gärtner:innen werden?" in der Volksschule Meiningen.

wichtige Fragen geklärt: Warum brauchen wir Pflanzen? Wie funktionieren sie? Und was kann man aus dem gepflanzten Salat später machen? Erst danach ging es ans Werk – ganz nach dem Motto: „Das Grüne nach oben!“ Für einige Kinder war es das erste Mal, dass sie selbst etwas einpflanzen durften.

Im Mai zeigte der OGV Kindern, Eltern und Großeltern außerdem, wie man "Maipfiffle" selbst herstellen kann – eine Fähigkeit, die früher selbstverständlich war. Unter der Anleitung von Hubert Fink lernten die Teilnehmenden, warum gerade der Mai ideal dafür ist: Die Äste sind „voll im Saft“, sodass sich die Rinde besonders gut vom Holz löst. Das Ergebnis war ein begeistertes Pfeifkonzert von Groß und Klein – ein schöner Beitrag dazu, dass diese alte Kulturtechnik nicht verloren geht.

Auch wenn Meiningen selbst zu klein für einen eigenen OGV ist und organisatorisch zu Rankweil gehört, ist es Johanna wichtig, Veranstaltungen direkt in Meiningen zu ermöglichen – für kurze



Mit viel Begeisterung wurden gemeinsam "Maipfiffle" geschnitzt.

Wege und lebendige Naturerlebnisse vor Ort. Über das Jahr verteilt finden verschiedenste Aktivitäten statt, die sowohl auf der Homepage des OGV Rankweil als auch bei der Raiffeisenbank Meiningen ausgehängt werden. Wer eigene Ideen oder Wünsche für Veranstaltungen hat, darf sich gerne melden: johannaguefel@outlook.com.

Johanna ist es ein großes Anliegen, Naturwissen, den Wert regionaler Ressourcen und die Freude am Garteln weiterzugeben – und damit Kinder und Erwachsene gleichermaßen für die Schätze unserer Natur zu begeistern.

| Fotos: OGV Rankweil

Kreative Kürbisgesichter

Auch in diesem Jahr fand im Oktober wieder das traditionelle Kürbisschnitzen bei den Illspitztöpfeln statt – ein Ereignis, das mittlerweile zu einem fixen Bestandteil und Highlight im Vereinskalender geworden ist. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung entstanden zahlreiche fantasievolle und kunstvoll geschnittene Kürbisgesichter, die Groß und Klein gleichermaßen begeisterten. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die mitgemacht, mitgelacht und zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf das Kürbisschnitzen im kommenden Jahr!

Bei strahlendem Sonnenschein wurden fleißig Kürbisgesichter geschnitzt.
| Fotos: Illspitztöfel



Neues aus der Funkenzunft

Im letzten Vereinsjahr durfte die Funkenzunft vier besondere und für den Verein wichtige Menschen mit den Verdienstorden in Silber des VVF (Verband Vorarlberger Fasnatzünfte und -gilden) für ihre großen Verdienste und ihren langjährigen Einsatz für den Verein auszeichnen. Bereits im Rahmen der Nikolausfeier des vergangenen Jahres durften die beiden Ehrenmitglieder Margit Beller und Sarita Sieber den Silberorden des VVF entgegennehmen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnten dann „Funkenzunft Chef-Griller“ - Fritz Kumpitsch und Wirtschaftsverantwortlicher Bernhard Nesensohn ebenfalls mit dem Verdienstorden in Silber ausgezeichnet werden.



Ein letztes Mal Sägen in Meiningen

Viele Jahre hatte die Funkenzunft Meiningen das Privileg die Säge in Meiningen nutzen zu dürfen. Dieses Jahr rückten die Funkenzünftler:innen zum letzten Mal in den Wald aus und mit Hilfe von Manuel Kühne wurden aus den Meiningener Bäumen Balken und Bretter für die nächsten Funken gesägt. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Kühne die den Verein viele Jahre mit der Säge unterstützt hat!

| Fotos: Funkenzunft Meiningen



Jagdgenossenschaft

Am 16. Oktober 2025 fand die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Meiningen statt. Die Jagdgenossenschaft ist das Bindeglied zwischen Forstwirtschaft, Landwirtschaft und der Jagd. Norbert Gohm der seit 2019 Obmann der Genossenschaft war, legte dieses Jahr seine Funktion nieder. Die Jagdgenossenschaft bedankt sich für seinen Einsatz, den er die letzten 6 Jahre geleistet hat. Mit viel Engagement und Herz hat er die Aufgaben gewissenhaft und mit großem Verantwortungsbewusstsein erfüllt. Michael Kühne übernimmt die Obmannaufgaben, bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die neuen Aufgaben.

Die Genossenschaft freut sich über die gute Zusammenarbeit mit den Jagdpächtern Peter und Richard Güfel sowie Manuel Pinter, die sich engagiert um ein Gleichgewicht zwischen Wild, Wald und Feldern bemühen.

Die Jagd ist ein sehr herausforderndes Fachgebiet. Ein seit Jahren bestehendes Thema sind Hunde die nicht an der Leine geführt werden und Spaziergänger:innen die Querfeldein durch Wiesen und Wälder gehen. Um das Wild nicht unnötig zu stressen, wird darum gebeten, Hunde anzuleinen und die Wege zu benutzen.



Der Jagdausschuss sowie Bürgermeister Gerd Fleisch.



Norbert Gohm übergab das Amt des Obmanns an Michael Kühne.
| Fotos: Gemeinde Meiningen

Oktoberfest SK Meiningen

Im Anschluss an das Heimspiel des SK Meiningen wurde am Samstag, den 4. November, auf dem Meininger Sportplatz das inzwischen traditionelle Oktoberfest gefeiert. Zahlreiche Besucher:innen folgten der Einladung und sorgten für eine ausgelassene Stimmung.

Bei Weißwurst, frischen Brezeln und kühlen Getränken kamen die Gäste kulinarisch voll auf ihre Kosten. Für musikalische Highlights und beste Stimmung sorgte DJ Luca, der mit seinem Sound die Gäste bis in die späten Abendstunden begleitete.

Das Oktoberfest nach dem Heimspiel war erneut ein voller Erfolg und hat sich als beliebter Treffpunkt für Fans und Freunde des Vereins etabliert.



Nach dem Spiel wurde beim traditionellen Oktoberfest des SK Meiningen gefeiert.
| Fotos: SK Meiningen

Die Waldpflegegruppe der Agrargemeinschaft Meiningen

Ziel und Zweck der Waldpflegearbeiten

Die Waldpflegegruppe der Agrargemeinschaft Meiningen führte im Frühjahr und Herbst dieses Jahres verschiedene forstliche Maßnahmen durch. Diese Maßnahmen führten zu einer deutlichen Wertsteigerung des Bewuchses und verbesserten die Struktur und Vitalität des Waldes. Durch das bewusste Zusammenspiel von Durchforstung, Pflanzabstand, Lichtregulierung und nachhaltiger Bewirtschaftung wurde ein wichtiger Beitrag zur langfristigen Stabilität und wirtschaftlichen Zukunft des Waldes geleistet.

Durchgeführte Arbeiten:

Durchforstung und Pflege des Bestandes

Zur Förderung des gesunden Wachstums und der Wertentwicklung der vorhandenen Bepflanzung wurde eine gezielte Durchforstung durchgeführt. Dabei entfernte man minderwertige oder konkurrierende Bäume, um den verbleibenden Exemplaren mehr Raum, Licht und Nährstoffe zu verschaffen.

Formschnitt zur Wertsteigerung

Im Zuge der Arbeiten wurde darauf geachtet, dass die Stämme durch sachgerechten Formschnitt und Pflege der Astung in ihrem Holzwert gesteigert werden. Ein gleichmäßiger Wuchs und eine saubere Stammform sind entscheidend für die spätere Nutzung und Vermarktung des Holzes.

Einfluss von Licht und Schatten

Bei allen Maßnahmen wurde der Einfluss von Licht und Schatten berücksichtigt. Eine ausgewogene Belichtung fördert nicht nur das Wachstum der Hauptbäume, sondern auch die natürliche Verjüngung des Waldes. Gleichzeitig wurde darauf geachtet, empfindliche

Jungpflanzen vor übermäßiger Sonneneinstrahlung zu schützen, um Trockenstress zu vermeiden.

Nachhaltigkeit und Beteiligung der Agrarmitglieder sowie Gemeindemitglieder

Die Arbeiten erfolgten unter aktiver Mitwirkung der Mitglieder der Agrargemeinschaft Meiningen sowie Gemeindemitglieder, die sich engagiert an der nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes beteiligten. Ziel war es, den Wald als wertvolles Gemeinschaftsgut zu pflegen und für kommende Generationen zu erhalten. Besonderes Augenmerk wurde auf den schonenden Umgang mit Boden und Vegetation gelegt. Die Eingriffe erfolgten behutsam und gemäß den Grundsätzen einer nachhaltigen Forstwirtschaft, um die Biodiversität zu erhalten und die ökologische Funktion des Waldes zu stärken.



Fronddienst und Pflanzensetaktion



Am 11. und 25. Oktober fand der diesjährige Fronddienst statt. Dabei wurde der Windschutzgürtel bei den Bogenschützen durchforstet, Waldpflegemaßnahmen durchgeführt und 600 neue Pflanzen gesetzt.

Die Pflanzung umfasste vorwiegend Stieleiche, Vogelkirsche und Bergahorn, ergänzt durch weitere standortgerechte Baumarten. Ziel der Maßnahme war es, die Bestandsentwicklung zu fördern und die ökologische Vielfalt zu erhöhen. Die Arbeiten konnten planmäßig und erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Agrargemeinschaft Meiningen möchte sich herzlich bei der Waldpflegegruppe sowie bei allen Helfer:innen für den engagierten Einsatz beim Fronddienst bedanken.

| Fotos: Agrar Meiningen

Action-Wochenende Feuerwehrjugend

Am Samstag, den 18. Oktober 2025, startete das Action-Wochenende der Feuerwehrjugend – am Nachmittag besuchte die Jugend des Samariterbundes Feldkirch, die Feuerwehr Meiningen. Gemeinsam konnten die Fahrzeuge und Ausrüstung der jeweils anderen Organisation kennengelernt werden. Die Jugendlichen der Feuerwehr durften die Rettungsautos erkunden, während die jungen Samariter:innen das Feuerwehrhaus in Meiningen und die Fahrzeuge unter die Lupe nahmen.

Der erste Übungseinsatz ließ nicht lange auf sich warten: Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen! Nach dem Glasmanagement konnten die Türen mittels Spreizer geöffnet und die Patient:innen gemeinsam mit der Rettungsjugend befreit und versorgt werden – ein tolles Beispiel für die wichtige Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettung. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurde die Feuerwehrjugend Zwischenwasser sowie der Drohnstützpunkt der Feuerwehr Nofels begrüßt. Der zweite Einsatz: Suchaktion nach sieben vermissten Personen. Mit Unterstützung einer Drohne und mehreren Suchtrupps konnten alle "Vermissten" schnell gefunden werden. Als krönender Abschluss folgte das Highlight des Wochenendes: Gebäudebrand! Durch das rasche und koordinierte Vorgehen der Jugendlichen konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden.



Die Feuerwehrjugend der Ortsfeuerwehr Meiningen.



Das neue Tanklöschfahrzeug mit 4000 Liter Wassertank.



Action-Wochenende der Feuerwehrjugend.



Ein Gebäudebrand wurde von den Jugendlichen schnell unter Kontrolle gebracht.

Abschnittsübung 44 Feuerwehrjugend

Am 27. September 2025 nahm die Feuerwehrjugend Meiningen an der Abschnittsübung der Feuerwehrjugend teil. Das Übungsszenario: Ein Brandausbruch in einem Gebäude - ausgelöst durch einen erschrockenen Mitarbeiter bei der Arbeit.

Ihre Aufgaben:

- Aufbau einer Löschleitung vom Hydranten zum Tank
- Brandbekämpfung im Gebäude mittels Schnellangriff und Atemschutztrupps
- Rettung und Versorgung mehrerer verletzter Personen

Neues Tanklöschfahrzeug 4000

Seit dem 01. Oktober 2025 ist ein neues Tanklöschfahrzeug mit 4000 Liter Wasser im Einsatz.

| Fotos: Feuerwehr Meiningen

Ehrungsabend des Vorarlberger Blasmusikverbandes

Am Sonntag, den 12. Oktober 2025, fand der Ehrungsabend des Vorarlberger Blasmusikverbandes statt. Bürgermeister Gerd Fleisch begleitete die Jubilare an diesem besonderen Abend. Für ihr langjähriges Engagement wurden folgende Mitglieder des Musikvereins Meiningen ausgezeichnet:

Patricia Gohm wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt.

Wolfgang und Sandra Gohm wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Edgar Güfel wurde für beeindruckende 60 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt und erhielt die goldene Ehrenspange mit Kranz.

In dieser Zeit engagierte sich Edgar in vielen Bereichen des Vereins: 28 Jahre lang war er Obmann, als er 2008 zum Ehrenobmann ernannt wurde. Zudem war er mehrere Jahre als Sachwart, Kantineur und Stabführer im Einsatz. Er unterstützte den Verein zudem auf der Klarinette und dem Tenorsaxofon, seit neuestem auch auf dem Baritonsaxofon.

Lieber Edgar, der Musikverein dankt dir herzlich für deine jahrzehntelange Treue, dein Engagement und deinen unermüdlichen Einsatz. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame musikalische Jahre!



Patricia Gohm, Edgar Güfel, Wolfgang Gohm, Sandra Gohm, Bürgermeister Gerd Fleisch (v.l.n.r.)



Ehrenobmann Edgar Güfel mit seiner Frau Erna Güfel.



Das Kirchenkonzert in der gut besuchten Pfarrkirche Meiningen.

Kirchenkonzert Musikverein Harmonie

Am Sonntagabend, den 26. Oktober 2025, veranstaltete der Musikverein Harmonie Meiningen sein Kirchenkonzert in der gut besuchten Pfarrkirche in Meiningen.

Das Programm widmete sich den Themen Krieg und Frieden und umfasste eindrucksvolle Werke, die zum Nachdenken und Innehalten einluden. Die Musiker:innen überzeugten mit einer gelungenen Auswahl an Kompositionen, die sowohl kraftvolle als auch berührende Klangmomente boten. Mit einer stimmungsvollen Lichtgestaltung wurde das Konzert auch visuell ansprechend umrahmt. Das Publikum zeigte sich begeistert und spendete reichlich Applaus. Der Musikverein Harmonie Meiningen bedankt sich herzlich bei allen Konzertbesucher:innen für zahlreiches Erscheinen.

| Fotos: MVHM

Ankündigung Silvesterrundgang: 31. Dezember 2025

Die Stationen und weitere Infos sind auf dem Instagram-Kanal (@mvh_meiningen) sowie in der Cities App. Mit diesem Rundgang bedankt sich der Musikverein bei der Meiningen Bevölkerung für die Unterstützung im vergangenem Jahr.

Ein großer Dank gilt auch allen Freiwilligen, die die Musikant:innen während des Rundgangs verpflegen. Der Musikverein wünscht eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Jungmusik Rankweil-Meiningen

Wir sind ein Team: Jungmusik Rankweil-Meiningen

Wir sind junge Leute, die aus vielen verschiedenen kreativen Köpfen bestehen. Wir könnten unterschiedlicher nicht sein und doch haben wir eines gemeinsam: Wir lieben es zu musizieren! Und das am besten zusammen. Einmal pro Woche treffen wir uns und lassen einzelne Töne gemeinsam zu Musikstücken werden. Wir sind die Jungmusik Rankweil-Meiningen, ein Blasorchester für Nachwuchsmusiker:innen.

Unsere Aktivitäten

Zusammen sind wir stark. Spaß und Gemeinschaft stehen bei uns immer im Vordergrund. So gibt's neben den Proben und Auftritten



auch ein Sommerlager, Spieleabende und Ausflüge zum Bowlen oder auch einmal in einen Freizeitpark. Das Jahresprogramm ist bunt, da ist für jede:n was dabei!

Willst auch DU dabei sein?

Komm einfach vorbei! Das Jugendteam zeigt dir die vielfältige Instrumentenwelt und hilft dir, eine Entscheidung zu treffen.

Kontakt:

Instagram: jungmusik_rxm
Mail: jungmusik.rm@gmail.com
Tel: 0650 8428710

| Fotos: Jungmusik Rankweil-Meiningen



ChorALLE

Der Herbst gestaltete sich im Vereinsleben von chorALLE sehr abwechslungsreich. Neben zahlreichen Proben und der Mitgestaltung des Erntedankfestes führte der diesjährige Vereinsausflug nach Wangen im Allgäu.

Die Proben für die bevorstehende Adventszeit haben begonnen und so manch stimmungsvolles Lied wird angestimmt und geübt. Zu den Auftritten sind alle herzlich eingeladen:

Samstag, 20. Dezember 2025, um 18.00 Uhr, in der Pfarrkirche Meiningen, mit anschließendem Umtrunk im Pfarrhof.

Sonntag, 21. Dezember 2025, um 10.15 Uhr, in der Pfarrkirche Brederis.



Der Frauenchor chorALLE | Foto: Chorverband Vorarlberg

Vier Österreichische Meistertitel für den ARBÖ RC Meiningen

Am 18. Oktober 2025 fand in Koblach die Österreichische Meisterschaft im Kunstradfahren statt – ausgerichtet vom ARBÖ RC Meiningen. Der Verein sorgte nicht nur für einen reibungslosen Ablauf und beste Stimmung in der gut besuchten Koblacher Mittelschulhalle, sondern feierte auch sportlich große Erfolge.

Gleich vier Österreichische Meistertitel gingen an den ARBÖ RC Meiningen – ein beeindruckendes Ergebnis, das die starke Nachwuchsarbeit und das hohe sportliche Niveau des Vereins unterstreicht. Magdalena Grafenauer überzeugte in der Kategorie 1er Schülerinnen U15 mit einer nahezu perfekten Kür und sicherte sich mit 92,51 Punkten souverän den Österreichischen Meistertitel. Ihre Vereinskolleginnen Sophia Kühne (Platz 4, 64,17 Punkte), Lucia Schmidt (Platz 5, 63,53 Punkte), Emily Holl (Platz 9, 47,43 Punkte) und Caroline Frick (Platz 12, 41,60 Punkte) sorgten ebenfalls für starke Leistungen in dieser gut besetzten Klasse.



Im 1er Schüler U15 feierte Emil Güfel mit 70,79 Punkten den Titelgewinn, gefolgt von Theo Kühne, der mit 57,88 Punkten den zweiten Platz belegte. Die beiden zeigten auch im 2er Kunstradsport Schüler (offen) ihr Können und gewannen dort gemeinsam mit 46,15 Punkten einen weiteren Österreichischen Meistertitel. Der vierte Titel ging an das Duo Sophia Kühne und Magdalena Grafenauer, die im 2er Kunstradsport der Schülerinnen mit 43,85 Punkten den Sieg für sich entschieden.

Die zahlreichen Besucher:innen sorgten für eine tolle Atmosphäre und feuerten die jungen Sportler:innen begeistert an. Ein besonderes Highlight des Tages war die spontane Einlage von Bürgermeister Gerd Fleisch, der sich nicht nehmen ließ, „wie in alten Tagen“ auf ein Kunstrad zu steigen und eine kleine Runde in der Halle zu drehen – sehr zur Freude des Publikums. Mit einer gelungenen Veranstaltung, großartiger Stimmung und vier Meistertiteln war die Österreichische Meisterschaft 2025 ein voller Erfolg für den ARBÖ RC Meiningen – sportlich, organisatorisch und menschlich.



Blutspendeaktion in Meiningen

Am 6. Oktober fand in der Volksschule Meiningen wieder eine Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt. Zahlreiche Meiningen:innen folgten dem Aufruf und leisteten mit ihrer Spende einen wichtigen Beitrag zur Versorgung von Patient:innen in ganz Vorarlberg. Für das leibliche Wohl der Spender:innen sorgte in bewährter Weise der ARBÖ RC Meiningen, der mit viel Engagement für eine ausgezeichnete Verpflegung sorgte. Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Teilnahme oder Unterstützung zum Erfolg dieser Aktion beigetragen haben!

Ausblick 2026
Save the DATE – Radlerball 2026 –
07. Februar 2026!

| Fotos: ARBÖ Meiningen



Nenad Nikolic - Hausmeister im Kuhn-Haus

Nenad Nikolic wurde 1963 in Serbien geboren und kam als Jugendlicher gemeinsam mit seiner Familie nach Meiningen. Schon früh packte er tatkräftig an: Mit 17 Jahren begann er in Vollzeit bei der Firma Hirschmann, wo er Getränkeautomaten befüllte und in der Küche mithalf. Über vier Jahrzehnte blieb er dem Betrieb treu – bis er im Oktober 2025 dort in den wohlverdienten Ruhestand ging.

Neben seiner Haupttätigkeit arbeitete Nenad ebenfalls ab seinem 17. Lebensjahr geringfügig bei der Firma Güfel. Dort zeigte er Einsatz und Verlässlichkeit. Seine Aufmerksamkeit und Gewissenhaftigkeit machten ihn bekannt – mehr als einmal meldete er Schwarzfischer, die er bei seiner Arbeit entdeckte. Ganze 25 Jahre lang arbeitete er bei der Firma Güfel als Abräumer.

Nenad ist geschieden und Vater von vier Töchtern, von denen zwei leider viel zu früh verstorben sind. Besonders stolz ist er auf seine drei Enkelkinder, die ihm viel Freude bereiten. Die Familie lebte viele Jahre im Köchlisweg und seit nunmehr 24 Jahren wohnt Nenad im Kuhn-Haus, wo er als Hausmeister tätig ist.

Mit großem Engagement sorgt er dort für Sauberkeit und Ordnung: Er mäht den Rasen, pflegt den Garten und kümmert sich um die Blumen. Das Rasenmähen ist dabei seine Lieblingsbeschäftigung – eine Tätigkeit, die ihn entspannt und ihm Freude bereitet.

Trotz eines angeborenen Hörfehlers, lässt sich Nenad nicht bremsen und meistert seinen Alltag mit Hörgerät und Gebärdensprache.



Die damalige Zeitungsannonce zu 25 Jahre Firma Güfel.



Rasenmähen bedeutet Entspannung und Freude für Nenad. | Foto: Gemeinde Meiningen



Nenad bei der Verabschiedung der Firma Hirschmann. | Foto: Alexandra Yalcinkaya

Pfarrer Noby Acharuparambil beginnt ein Studium

Mit großer Vorfreude, aber auch dem Bewusstsein einer besonderen Herausforderung, startete Pfarrer Noby Anfang Oktober in München sein Studium im Bereich Kirchenrecht. Der Vorlesungsbeginn war am 13. Oktober. Kirchenrecht, oft auch als die „Gesetze der Kirche“ bezeichnet, betrifft viele Bereiche.

In der Diözese verantwortet MMag. Dr. Walter Juen gemeinsam mit seinem Team dieses Fachgebiet und künftig wird auch Pfarrer Noby Acharuparambil in diesem Team mitarbeiten. Nach dem Abschluss des Studiums ist geplant, dass er sowohl in der Pfarre tätig bleibt als auch unterstützend im Team von MMag. Dr. Juen mitwirkt.

Sein letztes Studium liegt bereits rund zwanzig Jahre zurück, als er in Indien Theologie studierte. Gerade deshalb ist er nun besonders gespannt auf die Unterschiede und neuen Eindrücke, die ihn erwarten. Er blickt voller Dankbarkeit auf das Vertrauen, das ihm seitens der Diözese entgegengebracht wird, und ebenso auf die Unterstützung und Hilfe der Meininger Bevölkerung.

Ankündigung

Für die kommenden drei Jahre übernimmt Vikar Edwin Matt vertretungsweise die Seelsorge und die damit verbundenen Aufgaben in der Pfarre für Pfarrer Noby.

Damit die seelsorglichen Aufgaben in Meiningen weiterhin gut abgedeckt sind, übernimmt ab Dezember Vikar Edwin Matt die Vertretung. Er wird alle Dienste – von Gottesdiensten über Taufen bis hin zu Beerdigungen – durchführen. Bis Ende August war er im Kleinwalsertal tätig, nun freut er sich auf seine Zeit in Meiningen.



Vikar Edwin Matt übernimmt vertretungsweise die Seelsorge und die damit verbundenen Aufgaben | Foto: Privat

Am Samstag, dem 29. November 2025, feiert Edwin um 18 Uhr seinen ersten Gottesdienst. Im Anschluss an die Messe sind alle herzlich zur Agape mit Glühmost, Punsch und Bümmel eingeladen.

Kartoffeltag in Meiningen

Wenn der Herbstwind weht, die Felder abgeerntet und die Vorratskeller gut gefüllt sind, ist es in Meiningen wieder Zeit für den traditionellen Kartoffeltag. Bereits am Vortag bereitete der Pfarrgemeinderat gemeinsam mit tatkräftiger Unterstützung der Waldhexen den Turnsaal vor. Dieser wurde festlich geschmückt und die Käseplatten liebevoll verziert. Ein Danke gilt Lisilis Biohof für die großzügige Spende von Kartoffeln und Topfen sowie Erna für den frisch gebackenen Helfer Kuchen.

Am Weltmissionssonntag, dem 19. Oktober 2025, wurden viele Besucher:innen begrüßt, deren Spenden eine stolze Summe von rund 3.000 Euro ergaben. Mit dem Projekt „Kinderarbeit stoppen“ des Entwicklungshilfeklubs, erhalten 5- bis 14-jährige Mädchen die Chance auf Schulbildung, anstatt zwölf Stunden täglich in der Armreifen- und Glasindustrie arbeiten zu müssen.

Ein großes Dankeschön an alle Besucher:innen, Helfer:innen und Spender:innen.



Die Besucher:innen ließen sich die Köstlichkeiten schmecken. | Fotos: Andrea Schwendinger

Offene Jugendarbeit Meiningen

Vielfältiges Programm für Jugendliche

Das Point bietet Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren ein buntes Programm. Ob Beratung zu Themen wie Schulauswahl, Jobsuche, Projektideen oder persönlichen Anliegen. Außerdem warten spannende Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten auf die Jugendlichen. Und wer einfach abschalten möchte, kann bei Tischfußball, Billard oder Gaming Spaß haben.

Immer informiert

Alle Infos zu den Angeboten, Ausflügen und Öffnungszeiten findet ihr auf Instagram und in der WhatsApp-Community. Für Beratungstermine kann einfach per WhatsApp oder persönlich ein Termin vereinbart werden.

Rückblick

In den Sommerferien ging es richtig rund! Highlights waren ein spannendes Mario-Kart-Turnier mit tollen Preisen, ein actionreicher Ausflug in den Skyline Park und ein Besuch im Kletterwald Bärenfalle in Immenstadt. Auch im Point wurde einiges geboten: Bei gemütlichen Themenabenden mit Mocktails und Kochen standen Spaß, Genuss und Gemeinschaft im Mittelpunkt.



Der actionreiche Ausflug in den Skyline Park war ein Highlight.



Gemütliches gemeinsames Kochen stand ebenfalls auf dem Programm.

OJA MEININGEN
Schweizerstr. 58
6812 Meiningen

Kontakt:
Tel. 0660 4583800
E-Mail: oja.meiningen@koje.at

Öffnungszeiten:
Montag: 17:00 – 20:00 Uhr | Freitag: 17:00 – 20:00 Uhr
Ohne Anmeldung, ohne Kosten - schaut einfach vorbei!



Im Kletterwald Bärenfalle ging es hoch in die Bäume.

Neue Babysitter:innen

Im Oktober fand der Babysitter:innen-Kurs im Point statt. Gratulation an alle neu ausgebildeten Babysitter:innen! Die Nachfrage der Kursteilnehmenden war sehr groß und es wird im kommenden Jahr baldmöglichst eine weitere Möglichkeit für einen neuen Kursstart angeboten werden. Interessierte können sich schon jetzt (an den regulären Öffnungstagen in der OJA) vormerken lassen.

Herbstferienprogramm

In den Herbstferien war eine aufregende Zeit beim Kartfahren in Feldkirch Münkafeld geplant.

Teamveränderung

Ina und Ian haben unser Team verlassen – wir danken ihnen herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft. Die Leitung der Offenen Jugendarbeit Meiningen übernahm Jennifer, die bereits seit einiger Zeit Teil des Point-Teams ist. Wir wünschen viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe.

Winterpause

In den Weihnachtsferien bleibt das Point geschlossen. Nach dem Schulstart am 09. Januar 2026, ist wieder wie gewohnt für euch offen. Einfach vorbeikommen. Das Team der OJA freut sich auf euch!



Im Zwergengarten Meiningen ist was los!

Im Zwergengarten Meiningen werden derzeit knapp 60 Kinder aus Meiningen und Umgebung in vier Gruppen betreut. Besonders freut sich der Zwergengarten über 33 neue Familien, die heuer im „Zwergi“ begrüßt werden durften.

In den ersten Wochen stand das behutsame Ankommen im Mittelpunkt: neue Gesichter kennenlernen, Vertrauen fassen und den Zwergengarten Schritt für Schritt als zweiten Lebensraum entdecken. Auch die bereits bekannten Kinder konnten sich an die neuen Gruppenformen gewöhnen und ihren Platz in den neu zusammengesetzten Gruppen finden – ein Prozess, der das gegenseitige Verständnis und das Gemeinschaftsgefühl fördert.

Nachdem die Kinder sich eingelebt haben, heißt es jetzt für alle: Ab auf Entdeckungstour! Gemeinsam wurde bereits die Umgebung bei spannenden Ausflügen in den Zauberwald, auf nahegelegene Spielplätze, ins Feld oder zu Lisili's Bauernhof erkundet. Mit dem Zwergen-Taxi, im Kinderwagen, mit der Spazierraupe oder zu Fuß in Zweierreihe – die Ausflüge sind für die Kinder immer ein großes Abenteuer.

Und auch im Haus selbst gibt es viel zu erleben: Bewegungslandschaften im Turnsaal, gemeinsames Singen, der tägliche Morgenkreis, die gemeinsame Jause, gemütliche Vorlesezeiten u. v. m. – all das gehört zum abwechslungsreichen Alltag.

Nach dem farbenfrohen Herbst steht nun die Weihnachtszeit vor der Tür. Ein weiteres aufregendes Erlebnis in unserem Betreuungsjahr. Wir freuen uns sehr darauf, die Kinder ein Stück begleiten zu dürfen.

| Fotos: Zwergengarten Meiningen



Laternilefest im KIGA

Am Dienstag, den 11. November, fand im Kindergarten das traditionelle Laternilefest statt, das für Kinder, Eltern und Verwandte wieder ein ganz besonderes Erlebnis war. Schon einige Zeit zuvor hatten die Kinder im Atelier mit großer Begeisterung ihre eigenen Laternen gebastelt. Dabei konnten die Kinder zwischen zwei verschiedenen Laternen aussuchen, einer Igel- oder Gänselaterne mit Transparentpapier und einer Gänselaterne mit Federn. Mit viel Fantasie und liebevollen Details entstanden dabei kleine Kunstwerke, die im Dunkeln wunderschön leuchteten. Für das Fest gestalteten die Kinder auch Einladungskarten.

Am Abend des Festes versammelten sich alle im festlich geschmückten Garten des Kindergartens. Die Kinder führten ein kleines Theaterstück über den heiligen Martin auf und erzählten dabei die bekannte Geschichte vom Teilen des Mantels. Die einstudierten Lieder wurden mit leuchtenden Augen vorgesungen – begleitet vom Applaus der stolzen Eltern, Geschwister und Großeltern.

Nach der Vorführung machten sich alle gemeinsam auf den Laternenumzug durch das Dorf. In einem langen, bunten Lichterzug zogen die Kinder mit ihren Laternen durch die Straßen. Zum Abschluss gab es im Kindergarten noch heißen Punsch und von den Kindern selbstgebackene Kekse zum Teilen mit der Familie, die zum gemütlichen Ausklang dieses stimmungsvollen Abends beitrugen.

| Fotos: Gemeinde Meiningen



Die bekannte Geschichte vom Teilen des Mantels wurde von den Kindern aufgeführt.



Voller Begeisterung wurde an den Einladungen und den Laternen gebastelt. | Foto: Kindergarten Meiningen



Die gebastelten Igel- und Gänselaternen wurden stolz präsentiert.



Aus dem Kindergarten - die Erlebnissräume

Der Kindergarten stellt vor –
die Erlebnissräume im teiloffenen Kindergarten

„Das Kind ist von Natur aus neugierig, aktiv und lernbegierig – man muss es nur lassen.“ – Maria Montessori

Dieses bekannte Zitat begleitet uns durch den Kindergartenalltag und spiegelt unsere pädagogische Haltung wunderbar wider.

Nach einer erfolgreichen Eingewöhnungszeit ist der Alltag in unserem teiloffenen Kindergarten nun richtig in Schwung gekommen. Die Kinder haben sich gut eingelebt, fühlen sich sicher und erkunden mit großer Neugier und Motivation unsere verschiedenen Erlebnissräume, die nun vollständig geöffnet sind.

In den verschiedenen Räumen des Kindergartens gibt es viel zu entdecken: Im Jausestüble genießen die Kinder gemeinsam ihre Mahlzeiten und lernen, selbstständig und achtsam mit dem Essen umzugehen. Der Turnsaal lädt zu Bewegung, Spiel und sportlichen Abenteuern ein. Im Rollenspielraum schlüpfen die Kinder in verschiedene Rollen, erleben Fantasiegeschichten und üben soziale Fähigkeiten.

| Fotos: Kindergarten Meiningen



Verkleiden und Rollenspiele im Rollenspielraum.



Toben, Spielen und sportliche Abenteuer: der Turnsaal ist beliebt.



Ein kleines Buffet lockt mit verschiedenen gesunden Angeboten im Jausestüble.



Selbstständigkeit wird Großgeschrieben.

Der Bauraum bietet Platz für kreative Konstruktionen und gemeinsames Planen, während im Entdeckerraum geforscht, experimentiert und Neues ausprobiert werden kann. Im Atelier entstehen kleine Kunstwerke aus unterschiedlichsten Materialien, die die Kreativität der Kinder zum Ausdruck bringen. Für Ruhe und Geborgenheit sorgt unser Kuschelnest, in dem die Kinder sich zurückziehen, entspannen oder einfach einmal zur Ruhe kommen können.

Wir freuen uns, dass die Kinder unsere Räume mit so viel Begeisterung nutzen und täglich neue Erfahrungen sammeln.



In der Bauecke wird zusammen konstruiert.



Im Atelier wird fleißig gebastelt, gemalt, ausprobiert und kreierte.



Im Kuschelnest wird vorgelesen, aber auch musiziert.



Die Sonnenblume wird im Entdeckerraum genau inspiziert.



Adventweg im Zauberwald

Seit dem 28. November lädt der liebevoll gestaltete Adventweg der Volksschule und des Elternvereins Meiningen große und kleine Besucher:innen dazu ein, sich auf eine ganz besondere Weise auf Weihnachten einzustimmen.

Mit viel Engagement und Kreativität haben Eltern und Kinder zahlreiche Stationen entlang des Weges gestaltet, die zum Staunen, Mitmachen und Nachdenken einladen.

So können bei der Station „Wünsche für die Welt“ bunte, laminierte Wunschkarten entdeckt werden, die von den Kindern mit viel Herz gestaltet und in die Bäume gehängt wurden. Auf dem Weg finden sich außerdem Geschichten und Bilder, die von den Schüler:innen vorbereitet wurden.

Selbst gebastelte Holzsterne schmücken den Weg und sorgen für weihnachtlichen Glanz. Mittels eines QR-Codes kann direkt vor Ort ein von den Kindern gesungenes Lied angehört werden. Auch an die Tiere wurde gedacht: Bei einer eigenen Station gibt es Futtergeschenke für die Tiere und wer Lust auf ein kleines Abenteuer hat, kann beim Zähl- und Suchspiel mit selbstgebastelten Schneemännern teilnehmen.

Der Christkind-Briefkasten wartet auf Briefe aller Kinder die an das Christkind schreiben möchten. Ein weiteres Detail ist das Wichtelhaus, das für den Adventweg eingerichtet wurde.

| Fotos: Gemeinde Meiningen



Bürgermeister Gerd Fleisch mit Silke Waibel und Jeannette Zöhrer beim Christkind Briefkasten.

Der Adventweg bleibt noch bis Weihnachten geöffnet und lädt alle herzlich ein, die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen, zur Ruhe zu kommen und ein Stück Weihnachtszauber zu erleben.

MINT-Projekt in der Volksschule Meiningen



Mit viel Neugierde wurden die verschiedenen Experimente ausprobiert und genau beobachtet.



| Fotos: Gemeinde Meiningen

Schulwegschutzengel

Die 1a Klasse der Volksschule Meiningen hat sich im Oktober intensiv mit dem Thema "Schulweg" beschäftigt. Dazu haben sie ein Kinderbuch gelesen, einen Schulwegschein erarbeitet und einen Schulwegschutzengel gebastelt. Sogar die Polizei kam zu Besuch, um mit den Kindern das sichere Überqueren einer Kreuzung zu üben. Das Motto lautet: Augen auf im Straßenverkehr!

Die Kinder haben kleine Schulwegschutzengel gebastelt. | Foto: VS Meiningen

In der Volksschule Meiningen stand in den Klassen 3a und 4a ein ganz besonderes Bildungsprojekt an. Unter dem Motto "Chemie on tour", wurde ein mobiler Experimentier-Workshop veranstaltet und das Klassenzimmer in ein Labor verwandelt.

Ausgestattet mit einer ganzen Experimentierbox kamen zwei Chemiker:innen der MINT-Initiative in die Schule. In dieser Box steckten jede Menge verschiedene Möglichkeiten zu forschen, zu entdecken und zu beobachten. Im Laufe des Vormittags wurden unter anderem unterschiedliche vermischte Flüssigkeiten wieder getrennt, Glibber Kleber erstellt und Instant-Schnee geschaffen.

Die Kinder waren mit viel Freude, Neugier und Begeisterung dabei. Doch nicht nur deshalb wird im neuen Jahr ein klassenübergreifender MINT-Forschertag in der Schule stattfinden. An diesem Tag können sich die Kinder frei durch das Schulgebäude bewegen und an verschiedenen Stationen experimentieren. Bereits in der Volksschule wird ein Grundstein für spätere Lern- und Berufswege gelegt, mit MINT sollen vor allem naturwissenschaftliche Themen näher gebracht werden.

MINT ist eine Initiative des Landes Vorarlberg, welche wissenschaftliches Interesse von klein auf fördern möchte. Dabei steht die Vermittlung der Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik im Mittelpunkt.



Winterparadies im eigenen Garten für Mensch und Tier

Der Winter ist eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit nicht nur für uns Menschen, sondern auch für unsere kleinsten Mitbewohner im Wald, Feld und Garten. Während wir uns in warme Stuben zurückziehen, bereiten sich die Tiere und Pflanzen auf die kalte Jahreszeit vor. Sie suchen Schutz, Vorräte und sichere Rückzugsplätze, um die frostigen Monate zu überstehen. Gerade in einer immer stärker bebauten und aufgeräumten Landschaft werden solche Rückzugsorte immer seltener. Doch schon kleine Maßnahmen im eigenen Garten können hier viel bewirken und sie lassen sich ganz einfach umsetzen.

Besonders in der Advents- und Weihnachtszeit, wenn wir uns auf Werte wie Nächstenliebe, Dankbarkeit und Achtsamkeit besinnen, können wir diese Haltung auch im Umgang mit der Natur leben. Unsere Vorfahren wussten um die Bedeutung der Pflanzen im Jahreslauf – Immergrün, Mistel oder Tanne standen für Leben, Hoffnung und Beständigkeit mitten im Winter. Wenn wir heute den Tieren und Pflanzen in unseren Gärten ein wenig Raum geben, knüpfen wir an diese alte Verbundenheit zwischen Mensch und Natur an: still, einfach und doch von großem Wert.



Trockene Pflanzen und Samenstängel bieten wertvolle Rückzugs- und Überwinterungsmöglichkeiten.

Viele Insekten überwintern in trockenen Pflanzenstängeln, hohlen Halmen oder in der obersten Erdschicht. Wer im Herbst nicht alles radikal zurückschneidet, bietet ihnen wertvolle Rückzugs- und Überwinterungsmöglichkeiten. Stauden, Gräser und verblühte Pflanzen dürfen daher ruhig bis zum Frühjahr stehen bleiben. Sie sind nicht nur wichtige Lebensräume für zahlreiche Insekten, sondern auch ein natürlicher Schutz für die Pflanzen selbst: Die vertrockneten Stängel und Blütenreste wirken wie eine isolierende

Schicht, die vor Frost, Pilzen und Bakterien schützt. So bleiben die Pflanzen vital und können im Frühjahr kräftig neu austreiben. Gleichzeitig verleiht die verbliebene Pflanzenstruktur dem Garten auch im Winter Charakter – ein harmonisches Zusammenspiel von Pflanze, Tier und Natur.

Die Samenstände vieler Pflanzen dienen zudem Vögeln und Kleintieren als wertvolle Nahrungsquelle. Mit Raureif überzogen, entstehen daraus kleine Kunstwerke, die den winterlichen Garten lebendig und stimmungsvoll wirken lassen.



Eine Benjeshecke aus Totholz.

Für viele Insekten sind natürliche Strukturen weit wertvoller als gekaufte Nisthilfen. Totholzstämme, Asthaufen, Benjeshecke (Totholzhecke), Magerbeete, Blumenwiesen, Steinhaufen oder heimische Wildsträucherhecken und Bäume bieten ideale Lebensräume. In abgestorbenen Baumstämmen oder Ästen kann man gezielt unterschiedlich große Bohrlöcher anbringen und somit Wildbienen, Käfern und anderen Insektenarten einen sicheren Unterschlupf schaffen. Das anfallende Schnittgut wird sofort sinnvoll wiederverwendet und schafft gleichzeitig wertvolle Rückzugsorte für viele Tierarten.

Laub- und Reisighaufen in einer geschützten Ecke des Gartens sind zusätzliche kleine Lebensinseln – sie bieten Käfern, Spinnen, Amphibien und Igel Schutz vor Frost und Wind. Zugleich bilden Laub und Reisig eine natürliche, wärmende Decke für empfindlichere Pflanzen und bewahren den Boden vor dem Durchfrieren. So entsteht auf einfache Weise ein naturnahes Gleichgewicht, das Tieren und Pflanzen gleichermaßen zugutekommt.

Igel suchen im Herbst trockene, geschützte Plätze, um ihren Winterschlaf zu halten. Ein einfacher Ast- oder Reisighaufen, mit Laub abgedeckt und an einem windgeschützten Ort platziert, eignet sich dafür hervorragend. Wer den Igel gezielt helfen möchte, kann mit wenigen Handgriffen ein natürliches „Igelhaus“ errichten: Zuerst werden auf dem Boden einige grobe Äste oder kleine Holzstücke ausgelegt, sodass ein kleiner Hohlraum entsteht. Darauf kommen weitere Äste, die wie ein flaches Dach angeordnet werden. In die Zwischenräume legt man eine Schicht aus Laub, anschließend nochmals feinere Zweige und zum Schluss eine schützende Lage Blätter darüber. So entsteht ein gemütliches, isolierendes Nest, das Wärme speichert und den Igel über den Winter Schutz bietet.

Auch bei Zäunen sollte man an die stacheligen Gartenbewohner denken: Ein kleines Schlupfloch von etwa 10 bis 15 Zentimetern Höhe ermöglicht es ihnen, von Garten zu Garten zu wandern. Zu hohe Stufen oder Absätze sollten möglichst vermieden oder mit einer kleinen Rampe abgeflacht werden. Ganz nebenbei leisten sie auch etwas für uns, denn auf ihrem Speiseplan stehen Schnecken, Asseln und andere kleine Gartenbewohner.



Weißdornbeeren als Futter für Vögel.



Grünfink und Stieglitz am Winterbuffet.

Auch viele Vögel freuen sich über einen naturnahen Garten im Winter. Heimische Sträucher und Bäume wie Schlehe, Weißdorn, Holunder oder die Rosen mit ihren Hagebutten bieten mit ihren Beeren Nahrung und Schutz zugleich. Verblühte Sonnenblumen oder andere Samenstände dürfen gerne stehen bleiben – sie dienen Vögeln als wertvolle, natürliche Futterquelle.

Wer zusätzlich Futter anbieten möchte, kann es ganz einfach selbst herstellen. Dazu wird Kokosfett leicht erwärmt und mit Kernen, zum Beispiel Sonnenblumenkernen, Nüssen und Haferflocken, vermischt. Anschließend gießt man die Masse in eine beliebige Form oder kleine Tontöpfe und befestigt gleich eine Schnur, damit das Futter später besser aufgehängt werden kann. Sobald das Futter ausgehärtet ist, kann es an einem geschützten Ort aufgehängt werden – hoch genug, damit Katzen nicht herankommen. So steht den Vögeln eine wertvolle Futterquelle zur Verfügung, wenn in der Natur weniger Nahrung zu finden ist. Wer der Natur etwas gibt, bekommt meist auch etwas zurück – sei es in Form von summenden Insekten, zwitschernden Vögeln oder dem leisen Rascheln eines Igelchens im Laub. Schauen Sie doch einmal genauer hin, welche Tiere sich in Ihrem Garten oder in Ihrer Umgebung aufhalten – und überlegen Sie, wie Sie ihnen mit kleinen Maßnahmen helfen können. So entsteht Schritt für Schritt ein lebendiges Winterparadies für Mensch und Tier.

„Wenn wir achtsam durch den Winter gehen, erwacht der Frühling umso lebendiger.“

| Fotos und Text: Anna Stampler

Glückwünsche




Am Samstag, den 20. September, feierte Herr Gottfried Papai seinen 85. Geburtstag. Bürgermeister Gerd Fleisch gratulierte im Namen der Gemeinde Meiningen und wünschte dem Jubilar für das neue Lebensjahr viel Glück und Gesundheit.



Am Sonntag, den 12. Oktober, beging Herr Stefan Fritz seinen 80. Geburtstag. Bürgermeister Gerd Fleisch überbrachte herzliche Glückwünsche und wünschte dem Jubilar viele schöne Momente für das neue Lebensjahr.



Am Freitag, den 28. November, beging Herr Anton Strauss seinen 85. Geburtstag. Bürgermeister Gerd Fleisch überbrachte im Namen der Gemeinde Meiningen herzliche Glückwünsche und wünschte dem Jubilar Gesundheit, Glück und viele schöne Erlebnisse im neuen Lebensjahr.



Wir gratulieren herzlich...

allen, die in den letzten drei Monaten einen hohen runden Geburtstag gefeiert haben. Wir wünschen viel Glück und Gesundheit für die kommenden Lebensjahre.

| Foto: Pixabay



Herzlich willkommen!

In der Zeit vom 1. September 2025 bis 30. November 2025 sind in unserer Gemeinde vier Mädchen und drei Buben zur Welt gekommen. Wir gratulieren herzlich den glücklichen Eltern!

| Foto: Pixabay

Wichtige Telefonnummern					
Feuerwehr	122	Gas / Energie	128	Ärztbereitschaft	141
Euronotruf	112	Rettung	144	Gesundheitsberatung	1450
Polizei	133	Bergrettung	140	Ärztenotdienst/ Apothekendienst online:	http://www.medicus-online.at

Impressum
z'Moaniga | Jahrgang 18 | Heft 3 | Dezember 2025
Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Gemeinde Meiningen
Schweizerstraße 58 | A-6812 Meiningen
T 0 55 22 / 71 370-0 | F 0 55 22 / 71 370-7
E-Mail: gemeinde@meiningen.at | Homepage: www.meiningen.at

Für den Inhalt verantwortlich Gemeinde Meiningen | Urheber
Gestaltung: www.gbmh.net | Fotos, wenn nicht anders bezeichnet:
Gemeinde | Redaktion & Satz: Magdalena Kühne | Texte: Magdalena Kühne, Sabine Strießnig, Anna Stampler, OJA, Bibliothek, Vereine,
wenn nicht anders bezeichnet: Gemeinde
| Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH
| Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Offenlegung: Das Druckwerk „z'Moaniga“ dient der Information der Bevölkerung der Gemeinde Meiningen und erscheint drei Mal jährlich.



CITIES verbindet.
Regionen. Städte. Gemeinden. Betriebe. Vereine. Dich.
Folge offiziellen Ankündigungen & lokalen Veranstaltungen und bleibe auf dem Laufenden, was rund um dich passiert. Mit CITIES sind wir nun auch digital verbunden!

1. CITIES-App downloaden
2. Registrieren und Profil erstellen
3. Mit Meiningen verbinden
4. Alle News erhalten & Vorteile nutzen

CITIES bietet auch Betrieben (gegen eine jährliche Gebühr von 379 EUR) und Vereinen (kostenlos) die Möglichkeit, die Plattform für ihre Zwecke zu nutzen: support@citiesapps.com oder +43 316 90 90 30 melden. Nähere Informationen zu CITIES unter: www.citiesapps.com



Veranstaltungskalender

01.-24.12.2025	Adventfenster	Pfarre	Gemeinde	
05.12.2025	Hot chocolate bar	OJA	Jugendtreff - Point	17:00 - 20:00
14.12.2025	Wintermarkt	Bibliothek	Scheidgasse	10:00-16:00
15.12.2025	Ugly christmas contest	OJA	Jugendtreff - Point	17:00 - 20:00
17.12.2025	Bibelgespräche	Bibliothek	Bibliothek	19:00
18.12.2025	Moaninger Treff (Adventfeier)	Pfarre	Pfarrhof	14:30
20.12.2025	XMAS RAVE	OJA	Jugendtreff - Point	18:00 - 22:00
24.12.2025	HL. ABEND Friedenslichtaktion		Pfarrkirche	ab 10:00
	Krippenfeier für Kinder und Familien		Pfarrkirche	16:00
	Christmette	Pfarre	Pfarrkirche	22:30
26.12.2025	Filmabend	Pfarre	Pfarrhof	20:00
31.12.2025	Silvesterrundgang Musikverein	MV Meiningen		
DREIKÖNIGSAKTION:				
04.-05.01.2026	Die Sternsinger ziehen von Haus zu Haus			nachmittags
10.01.2026	Christbaumsammlung	Funkenzunft	Gemeinde	07:00
15.01.2026	Moaninger Treff (Seniorenachmittag)	Pfarre	Pfarrhof	14:30
17.01.2026	Kaffeekränze	SKM Meiningen	Sportplatz	
29.01.2026	Filmabend	Pfarre	Pfarrhof	20:00
30.01.2026	Bunte Fäden, feine Häppchen	Bibliothek	Bibliothek	15:00 - 18:00
07.02.2026	Radlerball	ARBÖ RC Meiningen	Schulsaal	
08.02.2026	Patrozinium Hl. Agatha	Pfarre	Pfarrkirche	09:00
11.02.2026	Amtstage der Feldkircher Notare in Meiningen	Gemeinde	Gemeindeamt	16:30 - 18:00
17.02.2026	Faschingsumzug	Funkenzunft	Gemeinde	14:00
19.02.2026	Moaninger Treff (Seniorenachmittag)	Pfarre	Pfarrhof	14:30
	Funken - Bewirtung			ab 15:00
	Kinderfunken			16:30
21.02.2026	Funken	Funkenzunft	Bauhof	19:30
26.02.2026	Filmabend	Pfarre	Pfarrhof	20:00
19.03.2026	Moaninger Treff (Seniorenachmittag)	Pfarre	Pfarrhof	14:30
26.03.2026	Filmabend	Pfarre	Pfarrhof	20:00
27.03.2026	Bunte Fäden, feine Häppchen	Bibliothek	Bibliothek	15:00 - 18:00
16.04.2026	Moaninger Treff (Seniorenachmittag)	Pfarre	Pfarrhof	14:30
18.04.2026	Frühjahrskonzert	MV Meiningen	Schulsaal	20:00
25.04.2026	Feier der Erstkommunion (Gruppe 1)	Pfarre	Pfarrkirche	10:00
26.04.2026	Feier der Erstkommunion (Gruppe 2)	Pfarre	Pfarrkirche	10:00
30.04.2026	Filmabend	Pfarre	Pfarrhof	20:00
30.04.2026	Maibaumfest (Clubbing)	Waldhexen	Volksschule	19:00
01.05.2026	Maibaumfest (Frühschoppen)	Waldhexen	Volksschule	10:00
14.05.2026	Festgottesdienst an Christi Himmelfahrt	Pfarre	Pfarrkirche	09:00
21.05.2026	Moaninger Treff (Seniorenachmittag)	Pfarre	Pfarrhof	14:30
28.05.2026	Filmabend	Pfarre	Pfarrhof	20:00
30.05.2026	Tag des offenen Bienenstocks - 125 jährigen Jubiläum	Bienenzuchtverein Koblach-Meiningen	Im Äuele	

Aktualisierter Veranstaltungskalender, Informationen zum Gemeindegeschehen, zu Vereinen und Organisationen: auf www.meiningen.at und CITIES

